

# Inhaltsverzeichnis

Bemerkung des Psychologischen Instituts der FUB zu den »Texten zur kritischen Psychologie« . . . . .	9
1 Einleitung . . . . .	11
2 Zur Phänographie der Wahrnehmung als sinnlicher Erkenntnis . . . . .	21
2.1 Sensibilität; sinnliche Präsenz; Empfindungscharakter . . . . .	22
2.2 Gegenständliche Bedeutungshaftigkeit . . . . .	25
2.3 Standortgebundenheit; Perspektivität . . . . .	27
2.4 Wahrnehmung als Tätigkeit; Beobachtungscharakter der Wahrnehmung; »Wahrnehmen« und »Denken« . . . . .	29
3 Zur Methode der historischen Analyse . . . . .	35
3.1 Historische Analyse der Psychologie . . . . .	36
3.2 Historische Analyse von Gegenstandsbereichen der Psychologie . . . . .	45
3.3 Historische Analyse der Wahrnehmung unter gnostischem und gnoseologischem Aspekt . . . . .	56
4 Naturgeschichtliche Gewordenheit biologisch-organismischer Grundcharakteristika der Wahrnehmung . . . . .	63
4.1 Von allgemeiner Erregbarkeit zur Sensibilität; konsumie- rende und orientierende Lebensaktivität . . . . .	65
4.2 Die Ausdifferenzierung von spezialisierten Rezeptor- Systemen; kommunikative als Teilmoment der orientie- renden Lebensaktivität . . . . .	74
4.3 Herausbildung der gegenständlichen Welterfassung; rela- tive Verselbständigung der Orientierungsfunktion . . . . .	82
5 Gesellschaftlich-historischer Ursprung allgemeinsten spezifisch menschlicher Charakteristika der Wahrnehmung . . . . .	105
5.1 Der Übergang von organismischer Orientierung zu menschlicher Wahrnehmung im Prozeß der Entstehung vergegenständlichender gesellschaftlicher Arbeit: Wahr- nehmung als auf Gegenstandsbedeutungen bezogene Orientierung . . . . .	107

5.2	Das Zueinander sachlicher und personaler Gegenstandsbedeutungen; »interpersonale Wahrnehmung«, die Orientierungsweise menschlicher Kooperation . . . . .	128
5.3	Die Herausbildung von Symbolbedeutungen aus Gegenstandsbedeutungen im historischen Prozeß gesellschaftlicher Arbeit; symbolisch-sprachliche Vermitteltheit zwischen »Wahrnehmen« und »Denken« . . . . .	147
6	<b>Gnoseologische Implikationen der historischen Rekonstruktion biologisch-organismischer und allgemeinsten spezifisch menschlicher Wahrnehmungs-Charakteristika . . . . .</b>	<b>159</b>
6.1	Das »psychophysiologische« Problem . . . . .	160
6.2	Das Subjekt-Objekt-Problem . . . . .	166
7	<b>Die historische Bestimmtheit der Wahrnehmungstätigkeit des Menschen in der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>173</b>
7.1	Ontogenese und Aneignung als Aspekte der individualgeschichtlichen Wahrnehmungsentwicklung . . . . .	175
7.2	Die individualgeschichtliche Wahrnehmungsentwicklung in ihrer Bedingtheit durch Bedeutungsmomente der bürgerlichen Gesellschaftsstruktur . . . . .	202
7.3	Dimensionen der Wahrnehmung in ihrem Ursprung aus dem Kapitalverhältnis . . . . .	233
7.4	Individuelle Unterschiede der Wahrnehmungsfunktion durch differentielle Aneignung in Abhängigkeit von Standort und Perspektive . . . . .	264
8	<b>Gnoseologische Implikationen der Konkretisierung der historischen Rekonstruktion auf Funktionseigentümlichkeiten der Wahrnehmung in ihrer Bestimmtheit durch die bürgerliche Gesellschaft . . . . .</b>	<b>295</b>
8.1	Der Zusammenhang zwischen Erkenntnis und Täuschung in der Wahrnehmungstätigkeit . . . . .	296
8.2	Anschauliches und »problemlösendes« Denken: Orientierende Erkenntnistätigkeit . . . . .	336
8.3	Von der orientierenden zur begreifenden Erkenntnistätigkeit: Utilitaristische und kritische Praxis . . . . .	360
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>411</b>
	<b>Personenverzeichnis . . . . .</b>	<b>426</b>
	<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>430</b>